



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, 21. Jänner 2025



Altschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Schwacher Altschnee in hohen Lagen.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können v.a. an Tribschneehängen vereinzelt durch Personen ausgelöst werden. Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie in Gipfellagen.

Sehr steile Grashänge: Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl. Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke sind heimtückisch. Sie sollten vor allem im extrem steilen Gelände umgangen werden. Auf der harten Kruste besteht vielerorts Absturzgefahr.

Schneedecke

Die alten Tribschneeanisammlungen sind v.a. an steilen Ost- und Südhängen und in der Höhe schlecht mit dem Altschnee verbunden. Sie liegen auf einer Kruste. Vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Bereich der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen.

In mittleren Lagen liegen 40 bis 90 cm Schnee, lokal auch mehr. Vor allem oberhalb der Waldgrenze liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In allen Gebieten liegt weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Am Dienstag bläst der Wind vor allem an der Südwestgrenze Arans lokal mäßig. Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem schwachen bis mäßigen Südwind.